

Inhalt

Vorbemerkung	7
Versuch über den literarischen Kitsch	9
Ich liebe Dich	
H. Claren, <i>Adolphine streckte ihre zarten Glieder</i>	36
R. Voß, <i>Auf den Beeten blühten</i>	38
R. Herzog, <i>Er erhob sich und lehnte die Stirn</i>	39
F. Skowronnek, <i>Wie ihr Herz vor Freude hüpfte</i>	40
A. Günther, <i>Warum bin ich nicht deine Frau?</i>	41
K. Tremel-Eggert, <i>Ich liebe dich!</i>	43
P. Burg, <i>Das silberne Petschaft leuchtete</i>	44
W. Schäfer, <i>Hold wie sein Name war Hölderlin</i>	47
R. G. Binding, <i>Als sie am Abend mit Gudula</i>	49
E. Marlitt, <i>Draußen über die Felder her</i>	50
Der Ehe Band	
H. Courths-Mahler, <i>Lena Warnstetten stand bleich</i>	57
W. Heimbürg, <i>Lore stand in dem kleinen überheizten Salon</i>	59
H. Courths-Mahler, <i>Die Trauung</i>	61
F. Rose, <i>Wie man mich quält</i>	63
N. v. Eschstruth, <i>Süßer Syringenduft wehte</i>	65
A. Supper, <i>Liesel, weißt du noch</i>	68
Schicksalswalten, Todesmacht	
E. Marlitt, <i>Potztausend, was steht denn da!</i>	72
A. v. Perfall, <i>Die Gräfin zog sich im Gespräch</i>	75
H. Claren, <i>Vor wenigen Tagen erhielt ich</i>	78
W. Heimbürg, <i>Am ersten Weihnachtstage</i>	80
E. v. Wildenbruch, <i>Er hatte es durchgesetzt</i>	83
E. Polko, <i>Am ersten Ostertage sollte Fritz</i>	85
R. Voß, <i>Im langen, leichten Hemdlein</i>	88
E. Watzlick, <i>Neben der aufgetanen Gruff</i>	90
H. Courths-Mahler, <i>Lena war neben der toten Mutter</i>	92
H. Sudermann, <i>O Boleslav, schluchzte sie</i>	94
E. Wiechert, <i>Percy, sagte sie leise</i>	95
K. May, <i>Ich wandte mich Winnetou zu</i>	98

Frau Musika

A. Günther, <i>Und er zog einen langen, schmalen Kelim</i>	102
N. v. Eschstruth, <i>Zur Dämmerstunde war's</i>	102
R. C. Muschler, <i>Wenn das Schlummernde seiner Seele</i>	104
J. Weinheber, <i>Im unendlichen Meer</i>	106
R. Herzog, <i>Das Sprechen wird mir</i>	107
L. Ganghofer, <i>Gastliche Nachmittagsstunden</i>	109

Heldische Menschen

W. Jansen, <i>Er findet sie auf einer Steinbank</i>	113
H. Clauren, <i>Der Côte-Wein, den der Alte</i>	114
E. Gräfin Salburg, <i>Sie zerrten Eva mit sich</i>	116
R. Herzog, <i>Er legte den Arm um sie</i>	118
N. v. Eschstruth, <i>Vier feurige Rappen schäumten</i>	122
H. Burte, <i>Auf der weißen Straße</i>	123
H. H. Ewers, <i>Eine weite Wiese sah sie</i>	125

Schöpfers Meisterwerk

K. Gutzkow, <i>Sie hielten ihre Hände ineinander</i>	129
D. Speckmann, <i>Als die enge Kammer</i>	130
R. G. Binding, <i>Er saß spät am Abend im Rahmen</i>	131
R. Herzog, <i>Marga Vanheil suchte Frau Ingeborgs Hand</i>	133
H. H. Ewers, <i>Früh, wenn die junge Sonne</i>	134
M. Halbe, <i>Sie nahm ihren Hut</i>	136

Meine Heimat

F. Rose, <i>Meine Hand griff in die Bände</i>	141
D. Speckmann, <i>Und nun das alles</i>	142
F. Rose, <i>Zum Abschiednehmen</i>	143
L. Ganghofer, <i>Wie schön das war: dieses stille</i>	145
K. Tremel-Eggert, <i>Lächelnd sieht sie zum Vater</i>	147
L. Ganghofer, <i>Eine Weile später trat der Fürst</i>	149

Himmelsbalsam

N. Jünger, <i>Und weil Doktor Brattmüller</i>	154
A. Günther, <i>Wenn ich droben bin</i>	155
G. Hauptmann, <i>Der Fremde</i>	156
R. M. Rilke, <i>Helle Wiesen gehen auf, Frühlinge</i>	159
F. v. Zobeltitz, <i>Die Orgel erklang und Amen</i>	160
H. Burte, <i>Und das Amen! ertönte, und die Orgel</i>	163

Die Texte sind in sich ungekürzt.

Die Illustrationen zu den Texten sind zeitgenössischen Publikationen entnommen.